

Protokoll der Attac-Kokreis-Sitzung am 21. März 2016

Anwesend: Bernd, Judith, Alex, Alfred, Sabine, Klaus, Almut, Rita, Bernhard, Ekke, Inge, Hagen, Micha und als Gast Bernds Rechtsanwalt Fuchs

Moderation: Sabine

Protokoll: Rita/Almut

1. Einschätzung von RA Fuchs über die finanzielle Krise bei Attac-München und die Situation seines Mandanten Bernd

Nach einer Diskussion über die unzureichende Kommunikation und Kooperation zwischen Attac-München und der Geschäftsstelle von Attac-Deutschland in Frankfurt wird folgender Beschluß gefaßt:

Die Moderationsgruppe von Attac-München (Judith, Klaus, Alfred, Hagen) wird den Frühjahrsratschlag im April in Halle nutzen, um den Dialog mit der Geschäftsleitung (Attac-D.) über die Finanzkrise in München wieder aufzunehmen und darauf hinzuwirken, daß das Geld der Mitglieder-Beiträge wieder von Frankfurt nach München fließt.

(Ja-Stimmen: 9, Enthaltungen:1)

2. Inhaltlicher Jahresbericht von Attac-München für Attac-D. (zur Wiedergewinnung der Gemeinnützigkeit)

Der Entwurf wird von Klaus noch einmal auf den Attac-Verteiler gestellt. Mit der Bitte um Ergänzungen.

3. Aktuelle Finanzsituation bei Attac-München

Trotz der Finanzkrise geht bei Attac-München die Arbeit intensiv wie immer weiter. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß es ein Angebot von Frankfurt gibt, Rechnungen direkt an Attac-Deutschland zu schicken, solange die finanzielle Situation noch nicht geklärt ist.

4. Neuer Arbeitskreis

Ekke wird einen neuen AK ins Leben rufen. Arbeitstitel: Systemwechsel. In diesem AK sollen alternative Vorschläge zur grundlegenden Veränderung der Gesellschaft diskutiert und formuliert werden, sowie Möglichkeiten, an die Öffentlichkeit zu gehen. Ekke wird den AK auf dem Plenum am 4. April vorstellen und eine erste Mitgliederliste anfertigen. 5 Interessenten gibt es bereits.

5. Klausur zum Thema Organisation von Attac-München

Judith hat ein Papier „Vorschlag für Regeln der Konsens- und Entscheidungsfindung bei Attac-München“ ausgearbeitet. Dieses Papier soll mit der Einladung zum nächsten Plenum am 4. April verschickt und auf diesem Plenum diskutiert werden.

6. Ökosoziale Hochschultage im Herbst

Judith fragt Uli Mössner, ob er ein Referat übernehmen kann. Micha könnte etwas zum Thema Umfairteilen übernehmen.

7. Klausur Attac und die Flüchtlinge

Bernhard berichtet über die zwei unterschiedlichen Positionen (Inge und Bernhard). Ergebnis: kein Konsens für eine einheitliche Stellungnahme von Attac-München. Bernhard hat alle TeilnehmerInnen der Klausur gebeten, ihm eine kurze Zusammenfassung ihrer Meinungen zu schicken. Er wird daraus ein Resumee der Klausur basteln und beim Plenum vorstellen.

8. Tagesordnungspunkte für das Plenum am 4.April:

- O Studie der Rosa-Luxemburg-Stiftung über Attac
Micha wird die „Handlungsempfehlungen daraus präsentieren**
- O Finanzsituation bei Attac-München**
- O Vorstellung AK Systemwechsel (Ekke)**
- O Bericht über Flüchtlingsklausur (Bernhard)**

Der Tagesordnungspunkt Rechtsradikalismus wird auf das Juni-Plenum verschoben, weil noch keine Zusage eines Referenten (vorgesehen war Miriam Heigl von der Stadt München) vorliegt. Mittlerweile gibt es eine Zusage von Marcus Buschmüller von a.i.d.a für das Juni-Plenum. Der Bücherflohmarkt wird geplant für das nächste Plenum.

9. Verschiedenes

Attac bei der Sommer-Tollwood (Uta Wagner)

Planung Beteiligung von Attac beim Tag der Menschenrecht am 10.12.16 Arbeitskreise werden aufgefordert, Ideen für Aktionen quer durch München zu entwickeln. Rückmeldungen an Micha

Der Kokreis wird auf seiner nächsten Sitzung diskutieren, den Kokreis-Montags-Termin zu verlegen, damit wir – wenigstens hin und wieder – bei den Montagsdemos gegen Pegida und Co. Teilnehmen können.

Teilnahme an Demo am 23. April in Hannover (Treffen Obama/Merkel) muß noch diskutiert werden

Berufsschule für Augenoptiker sucht Vortrag über Attac. Klaus spricht Attaquitos an.

10. Kurze Diskussion über eine Beschwerde von Bernd .

Empfehlung vom Kokreis: Mediation im Konflikt zwischen Bernd und Micha